



20. Wahlperiode

# HESSISCHER LANDTAG

Drucksache 20/343 Rd

19/03/19

Kleine Anfrage (Freie Demokraten)

Abg. Dr. Stefan Naas und Abg. Oliver Stirböck (Freie Demokraten)

Deutsches Ledermuseum Offenbach

Wir fragen die Landesregierung:

1. Ab wann plant die Landesregierung die im Koalitionsvertrag angekündigte Verdopplung der institutionellen Förderung?
2. Wie bewertet die Landesregierung den generellen Finanzbedarf des Ledermuseums zur dauerhaften und zukunftsfähigen Aufstellung?
3. In welchem Maße möchte die Landesregierung über welchen Zeitraum hinweg gemeinsam mit Stadt und Bund die bauliche Infrastruktur ertüchtigen?
4. Wie bewertet die Landesregierung den baulichen Zustand und welche Baumaßnahmen müssen diesbezüglich auf den Weg gebracht werden?
5. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die Teilnahme an Förderprogrammen und Gewinnung von Finanzhilfen des Bundes für das Ledermuseum zu erreichen?
6. Gibt es bereits Zusagen zur finanziellen Unterstützung jenseits des Landes oder der Stadt? (bitte unter Angabe des oder der Förderin und in welcher Höhe)
7. Wie bewertet die Landesregierung die in Machbarkeitsstudie hinterlegten Szenarien in Bezug auf die jeweiligen Bewertungen, notwendigen Maßnahmen und damit verbundenen Finanzbedarfe, die insbesondere der baulichen und inhaltlichen Weiterentwicklung des Ledermuseums dienen und bis wann sollen diese in welcher Form umgesetzt werden?
8. Zu welchen Ergebnissen kommt die Landesregierung hinsichtlich der Ankündigung in der kleinen Anfrage Drs. 19/6615, die in der Machbarkeitsstudie Ergebnisse zum gegenwärtigen Zustand des Hauses und verschiedenen Möglichkeiten der Neukonzeption mit allen Beteiligten zu beraten?
9. Welche Unterstützung leistet die Landesregierung, um die Bestände hinsichtlich der Provinienzforschung insbesondere in Zusammenhang mit der Zeit des Nationalsozialismus und in kolonialen Kontexten zu untersuchen und museumsdidaktisch einzubinden?

10. Teilt die Landesregierung noch immer die Auffassung, dass sich die komplexe Trägerstruktur (siehe Drs.19/6615) bewährt oder wäre ein Modell der Übernahme durch das Land Hessen auch vor dem Hintergrund der zu erwartenden Kosten einer Ertüchtigung angemessen?

Wiesbaden, den 19. März 2019



Dr. Stefan Naas



Oliver Stirböck